



Jahresbericht 2020

Die
Chance

Leistungswerte 2020

Beteiligte Unternehmen
am Förderprogramm

186

Begleitete Jugendliche
insgesamt
(von 2000 bis 2020)

2060

Erfolgreiche Lehrabschlüsse (in %)

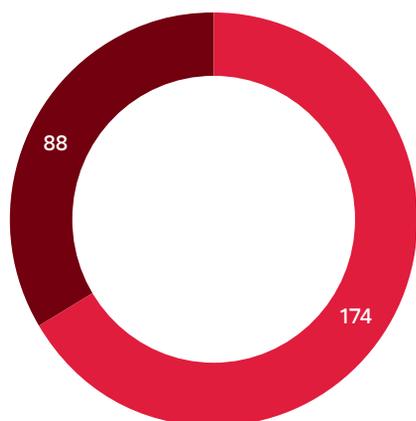
85,5

Beschäftigung
nach dem Lehr-
abschluss (in %)

76,6

Im Sommer 2020 abgeschlossene Ausbildungen	55
bestanden	47
nicht bestanden	8

Begleitete Jugendliche
nach Geschlecht



■ weiblich ■ männlich

Begleitete Jugendliche

262

Die
Chance

Herzlichen Dank für Ihre wertvollen Beiträge!

Mit ihrem finanziellen Engagement tragen unsere lang-jährigen und neuen Förderpartner wesentlich dazu bei, dass wir als Stiftung auch künftig Jugendliche auf ihrem Weg zu einem erfolgreichen Berufseinstieg begleiten können. Für diese Grosszügigkeit und die Wertschätzung unserer präventiven Tätigkeit danken wir ganz herzlich.

Das grosszügige Engagement von Förderstiftungen, Firmen und privaten Persönlichkeiten, Eltern und sämtlichen Unterstützerinnen und Unterstützern ist für DIE CHANCE unentbehrlich.

Christian Fiechter **Heerbrugg**
Hans und Wilma Stutz Stiftung **Herisau**
Lienhard-Stiftung **Degersheim**
MBF Foundation **Triesen FL**
Metrohm Stiftung **Herisau**
Steinegg Stiftung **Herisau**
Stutz AG, Bauunternehmen **St. Gallen**

Spendenkonto: St.Galler Kantonalbank, St. Gallen
Postkonto-Nr. 90-219-8, IBAN: CH45 0078 1030 3583 2200 0
Stiftung DIE CHANCE, 9424 Rheineck

Stiftungszweck

DIE CHANCE fördert und begleitet Jugendliche in der Ostschweiz, die aufgrund ihrer schulischen Leistungen, ihres sozialen Umfelds trotz positiver Grundhaltung keinen entsprechenden Ausbildungsplatz finden.

Sie unterstützt auch Jugendliche, die eine laufende Ausbildung abbrechen möchten oder deren Lehrverhältnis aufgelöst wurde. Sie berücksichtigt die persönlichen, schulischen und sozialen Voraussetzungen der Jugendlichen und unterstützt deren Integration in die Berufswelt und damit in die Gesellschaft. Sie tut dies mit dem Ziel, einen wirksamen Beitrag gegen die Langzeit-Jugendarbeitslosigkeit zu leisten. Sie konzentriert sich dabei auf Jugendliche im Alter zwischen 15 und 22 Jahren.

Im Zuge einer Neuschrift der Stiftungsurkunde wurde beschlossen, dass die Stiftung die Fachkompetenzen ihrer Coaches auch zum Nutzen der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner von betreuten Jugendlichen einsetzen kann.

«Es ist mir ein grosses Anliegen, unserem langjährigen Stiftungsratsmitglied Alfred Müller für die angenehme, vertrauensvolle sowie höchst kompetente Zusammenarbeit ganz herzlich zu danken. Im Namen des gesamten CHANCE-Teams wünsche ich Alfred Müller alles Gute für die Zukunft und weiterhin viel Freude in seinen Tätigkeiten.»



Daniela Merz
Präsidentin des Stiftungsrats

Aufnahmeverfahren und Bewerbungscoaching

Nach einem Erstgespräch mit der regionalen Fachperson für Ausbildungsberatung und der schriftlichen Anmeldung erfolgt ein persönliches Aufnahmegespräch, in dem die individuellen Ziele und das weitere Vorgehen gemeinsam festgelegt werden. Unsere Coaches unterstützen Jugendliche beim Bewerbungsprozess und bei der Lehrstellensuche und begleiten sie bis zum erfolgreichen Abschluss.

Begleitung während der Ausbildung und situatives Coaching

Unser Ziel ist dann erreicht, wenn die Jugendlichen die Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen haben. Um dies zu erreichen, werden alle Jugendlichen persönlich von einer Fachperson für Ausbildungsberatung gecoacht. Diese steht auch in regelmässigem Kontakt mit den Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern und bietet Unterstützung bei der Lösung von Konfliktsituationen oder bei Problemen im sozialen Umfeld. Ziel ist es, jungen Menschen durch eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern.

Geografischer Wirkungskreis

DIE CHANCE arbeitet regional vernetzt eng mit Ausbildungsbetrieben, Schulen, Berufsberatungen, Gemeinden und Institutionen zusammen.



Alfred Müller
Mitglied des Stiftungsrats
Austritt August 2020



Kerstin Auer
Mitglied des Stiftungsrats

Jugendliche für Jugendliche

Wenn sich Jugendliche in ihrer Freizeit für die Prävention von Jugendarbeitslosigkeit engagieren und unserer Stiftung 1725 Franken spenden, dann berührt uns das sehr. Doch wer steckt hinter diesem aussergewöhnlichen Projekt?



Valeria Muster, in Ausbildung zur Blasinstrumentenreparateurin EFZ

Valeria Muster steht kurz vor dem Abschluss ihrer Ausbildung zur Blasinstrumentenreparateurin EFZ. Im Zuge einer Vertiefungsarbeit entschied sie sich, ihre Projektarbeit dem Thema Jugendarbeitslosigkeit zu widmen und einen Sponsorenlauf zu organisieren. Der Erlös sollte einer Organisation zugute kommen, die Jugendliche während der Ausbildung bis zum erfolgreichen Abschluss begleitet und unterstützt.

Wir unterhielten uns mit Valeria über dieses aussergewöhnliche Projekt und die Erfahrungen, die sie während dieser Zeit gemacht hat.

«Durch diese Arbeit wurde mir bewusst, wie gross dieses Thema ist und wie viele Jugendliche auch in der Schweiz von der Arbeitslosigkeit betroffen sind. Die Organisation des Sponsorenlaufs hat mir sehr viel Spass gemacht, obwohl es mehr zu tun gab als erwartet. Ich war überrascht, wie viele Personen sich schon nach kurzer Zeit für den Lauf angemeldet hatten und mit welchem Elan sie Sponsoren und weitere Läufer gesucht hatten. Obwohl ich den Sponsorenlauf anders als geplant durchführen musste, denke ich, ist es mir gut gelungen. Ich bin zufrieden, diese Spende einzahlen zu können. Ich hoffe, die Spende kann gut eingesetzt werden. Es hat mich gefreut, dass sich diese Jugendlichen für andere Jugendliche, die sich in der Arbeitslosigkeit befinden, eingesetzt haben.»

Jugendliche sagen «Danke!»

Detailhandelsfachfrau EFZ

«Ich hatte während meiner Lehre eine sehr schwierige Zeit. Dank der Unterstützung und Begleitung durch die Stiftung DIE CHANCE habe ich durchgehalten und gelernt, besser mit schwierigen Situationen umzugehen. Dass es Leute gibt, die eine solche Institution unterstützen, finde ich grandios. Ich kann mein Leben jetzt selber gestalten.»

Kaufmann EFZ

«Dank der Unterstützung durch die Stiftung DIE CHANCE habe ich heute eine super Anstellung, und die Arbeit gefällt mir total. Sie hat mich mit viel Geduld und positiver Hartnäckigkeit unterstützt, bis ich mein Ziel erreicht habe. Mir ist bewusst, dass diese langfristige Begleitung nur dank der vielen Gönner möglich war. Vielen Dank dafür!»

«Die Stiftung trägt den richtigen Namen: Sie ist eine Chance für Jugendliche mit Schwierigkeiten vor und während der Berufslehre.»

Alfred Müller

dipl. Ing. ETH
VR-Delegierter/Präsident
Stutz AG



Als ich Ende 2008 für die Mitwirkung im Stiftungsrat angefragt worden bin, ist mir die Stiftung «DIE CHANCE» bereits aus praktischer Erfahrung bekannt gewesen. Ein Kleinklassenlehrer aus der Region hatte uns 6 Jahre zuvor kontaktiert und uns einen Jugendlichen mit ausgeprägten Lernschwierigkeiten für eine Berufsausbildung vermittelt.

Mit Unterstützung der Coaches konnte der junge Mann in unserem Betrieb erfolgreich eine Berufslehre absolvieren und anschliessend eine feste Anstellung in einem Drittunternehmen finden. Diese Erfolgsgeschichte war für mich der Anfang einer interessanten und bewegenden Beziehung mit den Menschen, die die Stiftung in ihrer über 20-jährigen Geschichte aufgebaut haben, und jenen, die sie heute prägen.

Angefangen mit dem Stiftungsgründer und ersten Präsidenten, Dr. Markus Rauh: Wie er gesellschaftliche Verantwortung übernommen hat, wie er mit seiner Überzeugungskraft Freunde für seine Idee gewinnen und die Stiftung auf eine feste Basis hat stellen können, hat ihn für mich zu einem unternehmerischen Vorbild werden lassen, dem ich in Gedanken stets verbunden bleiben werde. Dann das Team – hoch motivierte Ausbildungsberaterinnen und -berater mit vielseitigen Berufserfahrungen

und einem vorzüglichen Netzwerk in ihren Regionen: Unterstützt durch ein dynamisches Team für die zentralen Dienste und das Fundraising vermitteln sie jährlich Hunderten von Jugendlichen in der ganzen Ostschweiz Lehrstellen, sind Kontaktperson bei Lehrabbrüchen, beraten und betreuen, fördern und fordern. Ihre Erfolgsquote von über 80% der Jugendlichen, die jährlich die Berufslehre abschliessen und eine Anschlussstelle finden, ist grossartig.

Ich bin stolz, dass ich diese fortschrittliche Einrichtung während 11 Jahren als Stiftungsrat begleiten durfte. Ich danke dem Team und der Präsidentin Daniela Merz für die vorzügliche Zusammenarbeit und wünsche allen weiterhin viel Erfolg. Die Stiftung trägt den richtigen Namen: Sie ist eine Chance für Jugendliche mit Schwierigkeiten vor und während der entscheidenden Zeit der Berufslehre. Sie ist eine Chance für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner sowie Lehrbetriebe, die sich die Förderung des Berufsnachwuchses mit dualem Bildungsweg zum Ziel gesetzt haben. Und sie ist eine Chance für Stiftungen, Gönnerinnen und Gönner sowie Sponsorinnen und Sponsoren, die mit ihrer finanziellen Unterstützung einen wertvollen Beitrag für die Zukunft leisten wollen.

Jahresrechnung 2020

Vermögensrechnung

Aktiven	in CHF	in CHF
Umlaufvermögen		3'250'536.17
Flüssige Mittel	1'624'829.12	
Wertschriftendepot	1'465'115.84	
Übrige kurzfristige Forderungen	8'149.67	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	152'441.54	
Anlagevermögen		8'000.00
Maschinen, EDV-Anlage	6'800.00	
Mobiliar	1'200.00	
Total Aktiven		3'258'536.17
Passiven	in CHF	in CHF
Fremdkapital		2'075'254.25
Kurzfristige Verbindlichkeiten	75'254.25	
Rückstellungen Ausbildungskosten*	2'000'000.00	
Eigenkapital		
Organisationskapital am 01.01.2020	1'388'743.64	
Ausgabenüberschuss	-205'461.72	
Organisationskapital am 31.12.2020		1'183'281.92
Total Passiven		3'258'536.17

Betriebsrechnung

Ertrag	in CHF	in CHF
Spendenertrag	400'965.00	
Beiträge SECO	351'433.00	
Beiträge IV	40'800.00	
Beiträge Gemeinden/Sozialämter	11'260.00	
Beiträge AWA St.Gallen	1'440.00	
Auflösung Rückstellungen	800'000.00	
Total Ertrag		1'605'898.00
Aufwand		
Projektaufwand	-946'205.25	
Verwaltungsaufwand	-36'121.07	
Finanzerfolg	-29'033.40	
Bildung Rückstellungen	-800'000.00	
Total Aufwand		-1'811'359.72
Ausgabenüberschuss		-205'461.72

* Zweckgebundene Rückstellungen für Jugendliche im Programm

Kontrollstellen

Ostschweizerische Revisionsgesellschaft AG, St.Gallen / Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, St.Gallen

Kooperative Geschäftsleitung

Ein Team, das sich täglich für neue Chancen engagiert.



Kurt Annen
Ausbildungsberater/Mentor
Region GL, SG
Mobil 079 940 61 11
kurt.annen@die-chance.ch



Domenic Bösch
Ausbildungsberater/Mentor
Region SG, FL
Mobil 078 943 43 41
domenic.boesch@die-chance.ch



Gaby Braun
Ausbildungsberaterin/Mentorin
Region SG, TG
Mobil 078 807 79 50
gaby.braun@die-chance.ch



Sven Kellenberger
Ausbildungsberater/Mentor
Region SG, TG, AI, AR
Mobil 076 349 02 21
sven.kellenberger@die-chance.ch



Stefan Wiestner
Ausbildungsberater/Mentor
Region GR, SG
Mobil 079 249 20 40
stefan.wiestner@die-chance.ch



Heidi Baumberger
Kommunikation/Fundraising
Mobil 079 246 99 15
heidi.baumberger@die-chance.ch



Waltraud Keckeis
Geschäftsstelle/Zentrale Dienste
Telefon 071 880 07 03
waltraud.keckeis@die-chance.ch



Maria Begoña Blöchlinger
Geschäftsstelle/Sekretariat
Telefon 071 888 10 90
begona.bloechlinger@die-chance.ch



Geschäftsstelle

DIE CHANCE, Stiftung für Berufspraxis in der Ostschweiz
Appenzellerstrasse 2, 9424 Rheineck, Telefon 071 888 10 90
info@die-chance.ch, www.die-chance.ch

